

CORNELIA WEND - CORNE- LIA WEND - CORNELIA WEND - CORNELIA WEND - CORNE- NELIA WEND - CORNELIA WEND WEND - CO CORNELIA W



Cornelia war im CITL in Arles um im Rahmen der französischen „Rentrée littéraire“ neue Texte zum Übersetzen zu entdecken."

Ausgewählter Titel:

- *Les chats éraflés*, de Camille Goudeau (Éditions Gallimard, 2021)

Arbeitssprache:
Français → Deutsch

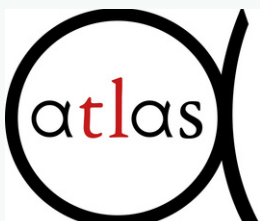
Zeitraum:
September 2025

Aufenthalt in:
CITL, Arles

Cornelia Wend ist seit inzwischen dreißig Jahren als Literatur-Übersetzerin tätig. Sie hat den Autor Jérôme Leroy für Deutschland entdeckt.

Für die Übersetzung des Romans „Doggerland“ von Élisabeth Filhol, über die Auswirkungen des Klimawandels, hat sie sich nicht nur mit einem komplexen, naturwissenschaftlichen Thema auseinandergesetzt, sondern intensiv an der Übertragung der kunstvoll verdichteten Sprache der Autorin gearbeitet. Dafür wurde sie 2020 mit dem Hamburger Literaturpreis in der Kategorie Übersetzung ausgezeichnet.

Sie interessiert sich vor allem für zeitgenössische Literatur, die sich mit der Welt und der Gesellschaft von heute beschäftigt. Darüber hinaus träumt sie jedoch davon, eines Tages einen Roman einer Schriftstellerin aus dem 20. Jahrhundert wieder zu entdecken, der es verdient hätte übersetzt zu werden, wie so viele von der Literaturgeschichte vergessene Literatur von Frauen.



CORNELIA WEND - CORNE-
LIA WEND - CORNELIA WEND
- CORNELIA WEND - COR-
NELIA WEND - COR-
WEND - CO
CORNELIA WEND - CO

**Übersetzungsprobe auf
Anfrage per Mail an
Cornelia**

corneliawend@posteo.de

**Mehr zu Cornelia
auf
archipelagos-eu.org**

archipelagos-eu.org



Zum Inhalt

Soizic, 22, lebt bei ihren Großeltern in der Touraine, ihre Mutter hat die Familie verlassen, als sie ein Kind war, ihren Vater kennt sie nicht. Ihre Großeltern sind Alkoholiker, der Großvater ist manisch-depressiv.

Soizic hat nach einem abgebrochenen Studium keine Idee, wie es weitergehen könnte. Als ihr Großvater in die Psychiatrie kommt, wird die Situation immer unerträglicher und sie fasst spontan den Entschluss nach Paris zu gehen. Sie besorgt sich ein Zimmer in einem billigen Hotel und einen Job als Empfangsdame in einer luxuriösen Anwaltskanzlei. Doch das Hotel erweist sich als Absteige für Arbeiter (sie ist die einzige Frau) und der Job als Katastrophe. Sie weiß, dass ihre Mutter in Paris lebt, aber möchte sie (vorerst) nicht sehen.

Stattdessen sucht sie Kontakt zu einem Cousin, den sie nicht kennt. Er ist Bouquinist und beschäftigt sie schließlich als „Aufmacherin“. Das Geld reicht jedoch nicht, um ihr Hotelzimmer auf Dauer zu finanzieren, so gerät sie in eine zunehmend aussichtslose Lage.

Archipelagos :

Archipelagos fördert Übersetzerinnen und Übersetzer in ihrer Rolle als Entdecker und Vermittler der weniger repräsentierten Literaturen Europas mit der Ambition, das Wissen über die literarische Vielfalt auf unserem Kontinent in der Buchbranche zu erweitern.